

Die Psalmen und Cantica in der Vesper

(nach der heutigen Ordnung des „Vierwochenpsalters“)

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche
Samstag (1. Sonntagsvesper)	Ps 141 Ps 142 Phil 2,6-11	Ps 119 XIV Ps 16 Phil 2,6-11	Ps 113 Ps 116 II Phil 2,6-11	Ps 122 Ps 130 Phil 2,6-11
Sonntag (2. Sonntagsvesper)	Ps 110 Ps 114 Offb 19,1-7 * 1Petr 2,21-24**	Ps 110 Ps 115 Offb 19,1-7 * 1Petr 2,21-24**	Ps 110 Ps 111 Offb 19,1-7 * 1Petr 2,21-24**	Ps 110 Ps 112 Offb 19,1-7 * 1Petr 2,21-24**
Montag	Ps 11 Ps 15 Eph 1,3-10	Ps 45 I Ps 45 II Eph 1,3-10	Ps 123 Ps 124 Eph 1,3-10	Ps 136 I Ps 136 II Eph 1,3-10
Dienstag	Ps 20 Ps 21 Offb 4-5 []	Ps 49 I Ps 49 II Offb 4-5 []	Ps 125 Ps 131 Offb 4-5 []	Ps 137 Ps 138 Offb 4-5 []
Mittwoch	Ps 27 I Ps 27 II Kol 1,12-20	Ps 62 Ps 67 Kol 1,12-20	Ps 126 Ps 127 Kol 1,12-20	Ps 139 I Ps 139 II Kol 1,12-20
Donnerstag	Ps 30 Ps 32 Offb 11-12 []	Ps 72 I Ps 72 II Offb 11-12 []	Ps 132 I Ps 132 II Offb 11-12 []	Ps 144 I Ps 144 II Offb 11-12 []
Freitag	Ps 41 Ps 46 Off 15,3-4	Ps 116 I Ps 121 Offb 15,3-4	Ps 135 I Ps 135 II Offb 15,3-4	Ps 145 I Ps 145 II Offb 15,3-4

zur Erklärung:

Ozt = Osterzeit

[] = nicht der komplette Text, sondern nur einzelne Verse sind vorgesehen

* = an allen Sonntagen außerhalb der Österlichen Bußzeit

** = nur an den Sonntagen der Österlichen Bußzeit

Der Ablauf der Vesper

<i>Element</i>	<i>Erklärung</i>	<i>Kommentar</i>
1. ERÖFFNUNGSRITEN		
Eröffnungsruf	„O Gott,..“ (=Ps 70,2)	Gemeinde tritt in die Gegenwart Gottes, lobt ihn und bittet um seine Gegenwart
Hymnus	passend zur Tageszeit (Licht, Abend, Nacht) oder passend zum Festtag/Kirchenjahr	Steht der Hymnus vor der Psalmodie, ist er eine Art „allgemeines Eröffnungslied“, steht er danach, bildet er die Frucht, die aus den Psalmen erwächst – Der Hymnus ist altkirchliche Poesie, heute kann hier auch ein anderes Kirchenlied stehen..
2. PSALMODIE: WORT GOTTES AN DEN MENSCHEN – ZUGLEICH WIRD DIESES WORT ZUM WORT DES MENSCHEN AN GOTT		
Psalmodie	bestehend aus - Psalm - Psalm - ntl. Canticum	Die Psalmen sind Inspiration für das eigene Gebet und werden zugleich selbst zum Gebet. In den Psalmen tritt die Kirche in uralte Erfahrungen mit Gott ein und macht sie sich zu eigen. Das NT-Canticum spricht dann ausdrücklich von Christus.
3. SCHRIFTLESUNG (WORT GOTTES AN DEN MENSCHEN) UND BETRACHTUNG DIESES WORTES (DURCH GESANG UND GGFS. AUSLEGUNG)		
Kurzlesung	kurz; z.B. nur ein einzelner bibl. Vers	Es geht nicht um „Mitteilung unbekannter Texte“, sondern eher um eine pointierte „Schriftmeditation“
Responsorium	Wechselgesang	Folgt einer bestimmten Struktur, wird oft auch als „Antwortgesang“ auf die Lesung gedeutet.
<i>(Homilie)</i>	<i>(Schriftauslegung)</i>	<i>(für die mit der Gemeinde gefeierte Vesper erwünscht)</i>
4. LOBPREIS GOTTES – DIE GROSSE ANTWORT DES MENSCHEN AUF GOTTES WORT BESTEHT IM LOBGESANG MARIENS UND IM VERTRAUENSVOLLEN GEBET		
Magnificat	Lk 1,46-55	„Hochgesang“ der Vesper; hier erreicht der Lobpreis Gottes mit den Worten Mariens seinen Gipfel; kann und soll besonders ausgestaltet werden (Gesang, Weihrauch etc.)
Fürbitten	Gebet in den Anliegen von Kirche und Welt	Fürbitten sind Bitten für andere, nicht Bitten für uns selbst, und auch keine versteckten moralischen Anweisungen
Vaterunser		das Gebet des Herrn fehlt in der Vesper nie
Oration		Abschluss der Bittgebete
5. SCHLUSS		
Segen	in der üblichen Form	Zuspruch Gottes, der in den Alltag hineinreicht
Entlassung	in der üblichen Form	Aussendung in den Alltag

Die Komplet

Die Komplet ist klösterlichen Ursprungs. Wichtigstes Zeugnis ist die Benediktregel (6. Jh.), die zunächst nur eine unter zahlreichen Klosterregeln war, jedoch in der Karolingerzeit zur Norm für alle Mönche erhoben wurde („Benediktiner“). Von dort verbreitete sich die Komplet und wurde nach und nach um einige Elemente erweitert. In der „Liturgischen Bewegung“ des 20. Jahrhunderts erfreute sie sich großer Beliebtheit. Im Zuge des II. Vatikanischen Konzils wurde die Komplet vereinfacht.

Komplet in der Benediktregel (6. Jh.)	Komplet vor dem 2. Vat. Konzil	Komplet heute (vgl. GL 695)
(Abendessen) (Geistl. Lesung)	Eröffnungssegen Eröffnungslesung 1Petr 5,8-9	
		„O Gott, komm mir...“
	Schuldbekennnis „Deus, in adiutorium...“	ggfs. Schuldbekennnis
		Hymnus (nach Wochentag)
Psalmodie täglich gleich: Psalm 4 Psalm 91 Psalm 134	Psalmodie: Sa: Pss 88, 103 So: Pss 4, 91, 134 Mo: Pss 6, 7 Di: Pss 12, 13, 16 Mi: Pss 34, 61 Do: Pss 70, 71 Fr: Pss 77, 86	Psalmodie: Sa: Pss 4, 134 So: Ps 91 Mo: Ps 86 Di: Ps 143 Mi: Ps 31,2-6; Ps 130 Do: Ps 16 Fr: Ps 88
Hymnus	Hymnus „Te lucis“	
Kurzlesung	Kurzlesung Jer 14,9	Kurzlesung (nach Wochentag)
Versikel	Responsorium „In manus tuas“	Responsorium „In deine Hände“
	Nunc dimittis Lk 2,29-32	Nunc dimittis Lk 2,29-32
Kyrieleison	Kyrieleison, Gebet des Herrn, Fürbitten	
	Oration „Visita“	Oration (nach Wochentag)
Segen	Segen	Segen
	Marianische Antiphon	Marianische Antiphon
(Nachtruhe, Schweigen)		